

## **Projekt: Maßregelvollzug gemäß § 64 StGB und Strafvollzug bei Straffälligen mit Suchtproblemen**

**Einladung zum zweiten Projekttreffen am 15. Februar 2012 in Essen**

**Ort: Zeche Bonifacius in Essen-Kray**

**Alte Lohnhalle**



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Zunächst bedanken wir uns einmal mehr für die fortlaufende Unterstützung der Evaluationsstudie. Dieser Dank betrifft natürlich unsere Ansprechpartner in den 16 Maßregelkliniken, in denen die Be-



handlung von Patienten evaluiert wird. Wir dürfen nun aber auch die einbeziehen, die die Rekrutierung der Vergleichsgruppe im Strafvollzug unterstützt haben sowie diejenigen, die an vier Klinikstandorten Daten über Frauen im § 64-Maßregelvollzug erheben. Sie alle sind herzlich nach Essen eingeladen, wo wir für das zweite Projekttreffen wieder eine Lokalität mit Bezug zur Geschichte des Ruhrgebiets gefunden haben, die Zeche Bonifacius in Essen-Kray. Wir wollen uns über Fragen der Behandlung austauschen und den Stand des Projektes darstellen. Das Treffen endet mit der Gelegenheit zu informellen Gesprächen und einem gemütlichen Beisammensein mit Buffet à la Ruhrpott.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

#### Ablauf

13:00 Uhr Zusammenkommen (Getränke, Schnittchen)

13:30 Uhr **Uwe Dönisch-Seidel, Norbert Leygraf, Norbert Schalast**: Begrüßung

13:45 Uhr Vorträge mit anschließender Diskussion:

**Axel Dessecker** (KrimZ Wiesbaden): Die Entwicklung und der Ertrag der Unterbringung in der Entziehungsanstalt aus kriminologischer Sicht

**Bernhard Wittmann** (NTZ Duisburg): Die Behandlung ‚dominant-manipulativer‘ Patienten im § 64-Maßregelvollzug

15:15 Uhr Kaffeepause

15:45 Uhr **Margarethe Philipp** (Hadamar): Besondere Anforderungen an die Behandlung von Patientinnen in der Entziehungsanstalt

**Melanie Steffen** (Essen): Der Stand der Evaluationsstudie – Basismerkmale der erhobenen Stichprobe, erste Erkenntnisse

**Shari Boateng** (Essen): Die Rekrutierung der Vergleichsgruppe im Strafvollzug

**Norbert Schalast** (Essen): Bewertung des Projektzwischenstandes und Ausblick

18:00 Uhr Möglichkeit der Teilnahme an einer **Zechenführung\***

19:00 Uhr Gemütliches Beisammensein mit schlichtem **Ruhrpottbuffet**

\* Alternative: Besuch der ‚Weinzeche‘ in der alten Maschinenhalle (kurzer Fußweg)

## Mitwirkende

Boateng, Shari: Institut für Forensische Psychiatrie Essen

Dessecker, Axel: Stellvertretender Direktor der KrimZ Wiesbaden

Dönisch-Seidel, Uwe: Landesbeauftragter für den Maßregelvollzug

Leygraf, Norbert: Direktor des Instituts für Forensische Psychiatrie Essen

Philipp, Margarethe: Ltd. Abteilungsärztin an der Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Hadamar

Schalast, Norbert: Institut für Forensische Psychiatrie Essen

Steffen, Melanie: Institut für Forensische Psychiatrie Essen

Wittmann, Bernhard: Direktor des Niederrhein-Therapiezentrum Duisburg

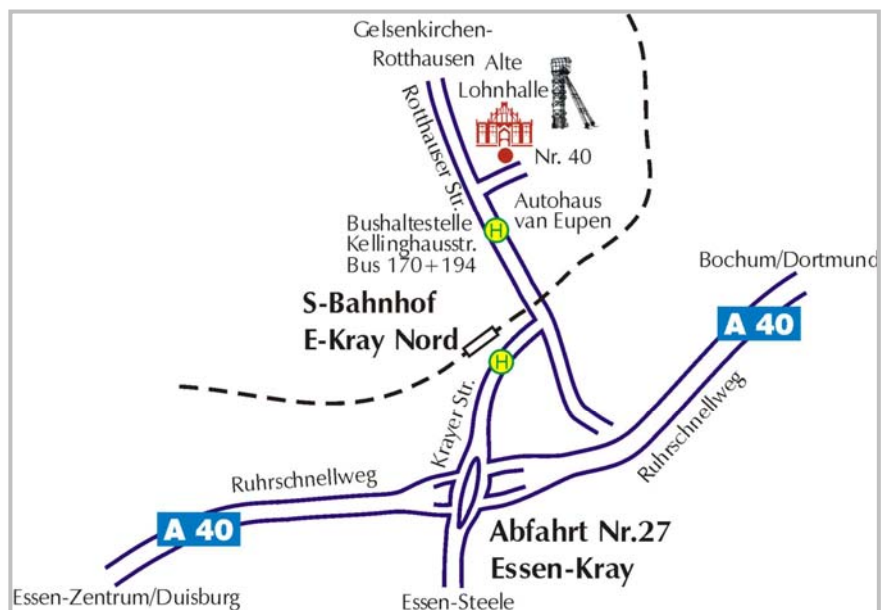
## Organisatorisches

Ort der Veranstaltung:

Alte Lohnhalle  
Kultur- und Tagungshotel  
Rotthausen Str. 40  
45309 Essen

### Anreise mit Pkw:

Über die A 40, Ausfahrt  
Essen-Kray siehe Skizze



### Anreise mit der Bahn:

Von Essen-Hbf mit der S-Bahn Linie 2 nach Essen-Kray Nord; Fußweg links über die Krayen bis zur Rotthausen Straße. Dort links, nach 200 m liegt das Zechengelände rechts.



Wir bitten um **Anmeldung bis zum 15. Dezember 2011**, gerne per Fax mit dem Formular auf der nächsten Seite.

Bitte geben Sie an, ob Sie in Essen übernachten wollen.

Im Tagungshotel Alte Lohnhalle stehen 17 Zimmer zur Verfügung, die als EZ oder DZ gebucht werden können. Sonderpreis für das EZ: 69 € einschl. Frühstücksbuffet.

Wir informieren auch über Alternativen.

## ***Zeche Bonifacius***

*Das Bergwerk Bonifacius wurde 1851 durch den Zusammenschluss dreier „Geviertfelder“ gegründet. 1863 haben 285 Beschäftigte etwa 46.000 Tonnen Kohle gefördert. 1863 säuft die Grube ab und liegt ein Jahr still.*

*Im Jahre 1900 beträgt die Fördermenge bei 2087 Beschäftigten ca. 545.000 Tonnen. Ab 1906 beginnt ein gewaltiger betrieblicher Ausbau. Im Schicksalsjahr 1939 produzieren 2.860 Kumpel 1,25 Millionen Tonnen Steinkohle.*

*Die Zeche wird 1974 stillgelegt und 1985 unter Denkmalschutz gestellt. Es erfolgen aufwändige Sanierungen, und 1992 wird der Gebäudekomplex der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.*

## **Anmeldung**

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Projekttreffen am **15.02.2012** in Essen an.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Einrichtung: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_



- Ich nehme an der einstündigen Zechenführung teil (festes Schuhwerk empfohlen).
- Ich möchte in Essen übernachten (15. – 16. Febr.) und bitte um Vermittlung eines Zimmers.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Bitte **bis zum 15.12.2011** per Fax an: **0201 - 7227 105**

Oder teilen Sie die Informationen per Email mit: [melanie.steffen@uni-due.de](mailto:melanie.steffen@uni-due.de)

Noch Fragen? Kontaktieren Sie gerne Melanie Steffen oder Shari Boateng: 0201 – 9597033